

Titel der Drucksache:

Maßnahmenplan zum Integrationskonzept

Drucksache

0436/21

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	29.04.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	26.05.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	09.06.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan zum Integrationskonzept. (Anlage 1)
2. Die Umsetzung von Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen stehen unter Haushaltsvorbehalt.

29.04.2021 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 18.500 EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Maßnahmenplan zum Integrationskonzept

Sachverhalt

Im Juni 2018 wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt das Integrationskonzept beschlossen. Mit der Drucksache 0403/20 wurde ein Maßnahmenplan für das Konzept in Auftrag gegeben. Das Ergebnis des Beteiligungsprozesses liegt hiermit vor. Im Erarbeitungsprozess wurden der Ausländerbeirat, das Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt und weitere Verantwortliche der Integrationsarbeit und die Verwaltung einbezogen. Grundlage für die getroffenen Maßnahmen sind die im Integrationskonzept benannten Empfehlungen, neu genannte Bedarfe im Beteiligungsprozess und die Maßnahmenvorschläge aus der Drucksache 0403/20.

Im Beteiligungsprozess und auch durch die vom Stadtrat eingebrachten Punkte haben sich unter anderem folgende Hauptherausforderungen ergeben, die im Maßnahmenplan aufgegriffen werden:

Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung

Um die Beschäftigten der Stadtverwaltung zu sensibilisieren sollen weitere Schulungen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Interkulturelle Öffnung bedeutet auch die Öffnung der Stadtverwaltung für Beschäftigte mit Migrationshintergrund.

Transparenz und Beteiligung

Für Bürgerinnen und Bürger, Träger der Integrationsarbeit und auch den Ausländerbeirat ist es wichtig, dass Entscheidungen und Informationen der Stadtverwaltung transparent und verständlich sind. Entscheidungen und auch das Vorgehen muss transparent sein. Weiter sind diese in konzeptionelle Fragestellungen zu involvieren.

Barrierearme Kommunikation und Information

Sprache stellt eine Hürde dar, die durch Maßnahmen wie Übersetzungen, Leichter Sprache und dem Einsatz von Dolmetschenden gemindert werden kann.

Viele der vorliegenden Maßnahmen für das Integrationskonzept sind ohne direkte finanzielle Auswirkungen bzw. Mehrausgaben umsetzbar. Bei einigen der Maßnahmen handelt es sich um Prüfaufträge, die im Ergebnis der Prüfung finanzielle Auswirkungen haben können. Prüfaufträge werden von dem im Maßnahmenplan zugeordneten Verantwortungsbereichen umgesetzt und etwaige finanzielle Auswirkungen sollen auch in kommenden Haushaltsjahren Berücksichtigung finden. Bei der Veranschlagung finanzieller Mittel wurde nach der Prämisse Sparsamkeit vorgegangen.